

## PRESSETEXT

Buchneuerscheinung

**Helmut Retzl**

**„Unheilbar gibt es nicht – das Selbsthilfeprogramm für Krisenfälle“**

Frühjahr 2014, Goldegg Verlag

### Lebenswende mit Wille und System

**Ein schwerer Verlauf von Multipler Sklerose mit 26, schwere Depression mit 55: wer durch die Hölle geht, kann auch den Himmel erreichen.**

[Prof. DDr. Helmut Retzl](#) wurde im Laufe seines Lebens sowohl von seiner körperlichen als auch von seiner seelischen Kraft im Stich gelassen. Heute geht es ihm besser denn je. Zu verdanken hat er das vor allem seinem sozialen Umfeld und seinem selbst entwickelten System. Sein neues Buch [Unheilbar gibt es nicht – Das Selbsthilfeprogramm für Krisenfälle](#) erzählt seine Geschichte und von einem Programm, das inzwischen schon vielen Menschen geholfen hat.

Linksseitiger Lähmung, der Unfähigkeit zu gehen und zermürbenden Schmerzen folgte die Nachricht, ihm würden nur noch wenige Lebensjahre bleiben. Seine Familie erweckte nach einer Phase der Verzweiflung und Resignation seine Willenskraft von Neuem. Durch Selbstversuche entdeckte Helmut Retzl Wurzeln und Ausläufer seiner Krankheit in den verborgensten Winkeln seines Lebens. Er begann die Ursachen zu bekämpfen, anstatt der Symptome und schaffte es, die Multiple Sklerose zurückzudrängen. „Eine Wunderheilung? Auf keinen Fall“, sagt der Autor. „Denn“, so weiß Retzl „um eine Krankheit zu überwinden, bedarf es intensiver Kräfte, die auch Auslöser haben müssen.“

Die Auslöser für körperliche und seelische Krankheiten sind vielfältig und weit verzweigt. Sie lassen sich auf dieselben Lebensfelder zurückführen, in denen auch die Kräfte für Heilung und Verbesserung verborgen liegen. Der Körper ist oft vom schieren Maß an verschiedenen Krankheitsquellen überfordert.

Um alle gleichzeitig zu bekämpfen, mögen unsere Kräfte nicht ausreichen. Arbeiten wir aber systematisch an einem Brandherd nach dem anderen, gibt es Hoffnung. Mit dem Ausbrechen einer schweren Depression kehrte auch die Multiple Sklerose zurück. Wieder ein Rückschlag, wieder waren die Auslöser Überforderung, persönliche Krisen und Selbstzweifel, das Gefühl, das eigene Leben nicht mehr unter Kontrolle zu haben. Eine Rückbesinnung auf seine Methode und die Kraft, die ihm von seinen Mitmenschen geschenkt wurde, ermöglichte einen erneuten Sieg über die Hoffnungslosigkeit. „Wir müssen uns die Idee abschminken, dass wir durch irgendwen geheilt werden“, so Retzl. „Heilung und Gesundheit können nur durch das eigene Wirken erfolgen.“ Sein Wissen und seine Erfahrungen gibt Helmut Retzl im Therapiezentrum „familiaritas“ weiter. „Gesundheit ist sehr viel Arbeit und Anstrengung“, sagt Retzl, „Die kann einem keiner abnehmen.“ Retzl sieht sein System als Wegweiser, als Methode um aus der Resignation entkommen zu können. Es befreit vom Gefühl des Ausgeliefert seins und gibt dem Leidenden etwas Unersetzliches: Aussicht auf Heilung.



### **Der Autor steht für Interviews zur Verfügung.**

**Helmut Retzl**, Dipl. Päd., Mag. et Dr. rer.soc.oec., Dr. phil., ist Professor für Humanwissenschaften an der Pädagogischen Hochschule in Linz, Begründer der Institut Retzl GmbH, erfolgreicher Konfliktmanager und Gestalter von gesellschaftlichen Veränderungsprozessen und wissenschaftlicher Leiter von „familiaritas“ – einem Therapiezentrum, in dem ein neuer Weg der Gesundheit praktiziert wird.

Nach „Wirkungsorientiertes Denken“ ist „Unheilbar gibt es nicht – Das Selbsthilfeprogramm für Krisenfälle“ sein zweites im Goldegg Verlag erschienenes Buch.

[www.familiaritas.at](http://www.familiaritas.at)

### **Pressematerial zum Download:**

#### **Buchpräsentationen:**

10. April 2014, 19 Uhr

[Thalia Wien W3](#)

Landstraßer Hauptstr. 2a/2b, 1030 Wien

Eintritt frei!

#### **Unheilbar gibt es nicht**

#### **Das Selbsthilfeprogramm für Krisenfälle**

Helmut Retzl

Erschienen im März 2014

ISBN 978-3-902903-78-5 Preis A/D 19,<sup>95</sup>

Hardcover, 386 Seiten

ISBN 978-3-902903-87-7 Preis A/D 9,<sup>99</sup>

#### **Presserückfragen, Rezensionsexemplare, Interviewanfragen**

Goldegg Verlag GmbH

Johannes Kößler

Mommsengasse 4, 1040 Wien

Tel. +43 1 505 43 76-46 Fax -20

Mobil +43 699 1440 4445

[johannes.koessler@goldegg-verlag.at](mailto:johannes.koessler@goldegg-verlag.at)

[www.goldegg-verlag.at](http://www.goldegg-verlag.at)